



# Grevesmühlen

Ein gutes Stück Mecklenburg.



## Benutzung und Kontakt

Die Benutzung des Archivs erfolgt nach den archivrechtlichen Grundlagen des Landes und der Archivsatzung der Stadt Grevesmühlen.

Die Bereitstellung der Archivalien erfolgt kurzfristig nach der Bestellung vor Ort. Wenn es der Erhaltungszustand der Dokumente erlaubt, sind Reproduktionen möglich.

## Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag

Für die Benutzung ist eine Voranmeldung per Telefon oder E-Mail erforderlich.



# Grevesmühlen

Ein gutes Stück Mecklenburg.

## Stadtarchiv Grevesmühlen

Postanschrift:

Rathausplatz 1

23936 Grevesmühlen

## Hausadresse und Benutzung:

Rosa-Luxemburg-Straße 1a

Telefon: 03881 710 382

Ansprechpartner: Alexander Rehwaldt, Stadtarchivar

E-Mail: [archiv@grevesmuehlen.de](mailto:archiv@grevesmuehlen.de)



# Stadtarchiv Grevesmühlen

Gedächtnis der Region

Orts- und Regionalgeschichte | Familienforschung  
Historische Zeitungen | Fotos | Hausgeschichte  
Baupläne | Flurkarten | Ortspläne





## Aufgaben

Das Stadtarchiv Grevesmühlen ist zuständig für die Stadt Grevesmühlen und das Amt Grevesmühlen-Land mit den dazugehörigen Gemeinden. Es ist Dienstleister für Bürger und Verwaltung und steht jedem Interessierten für die Benutzung offen. Das Archiv erteilt Auskünfte, berät und unterstützt die Archivbenutzer.

## Bestände

Im Stadtarchiv Grevesmühlen werden das historische und aktuelle Schriftgut der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land mit den dazu gehörenden Gemeinden verwahrt.

Das älteste Dokument ist eine Pergamenturkunde aus dem Jahr 1562 (Vergleich mit dem Kloster Reinfeld, siehe Abbildung). Der Aktenbestand der Stadtverwaltung Grevesmühlen umfasst den Zeitraum vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis etwa 1945. Daran schließt sich die Überlieferung aus der Zeit der Sowjetischen Besatzungszone/Deutsche Demokratische Republik (1945-etwa 1990) an.

Die Überlieferung der Gemeinden des Amtes Grevesmühlen-Land beginnt Ende der 1940er Jahre. Vereinzelt sind Dokumente aus früheren Jahren erhalten. Aus folgenden Gemeinden mit ihren Ortsteilen sind Unterlagen überliefert: Bernstorf, Börzow, Gägelow, Mallentin, Plüschow, Roggenstorf, Rütting, Testorf-Steinfurt, Uphahl und Warnow (Stand 2012).

Das Archiv verwahrt etwa 300 Flurkarten und Baupläne von Grevesmühlen und der Region vom 18. Jahrhundert an. Diese Archivalien sind zumeist als Kopie oder Reproduktion überliefert und elektronisch verzeichnet. Neben diesem Schriftgut öffentlicher Provenienz werden einige private Sammlungen, Nachlässe und Fotoserien verwahrt.

## Geschichte des Archivs

Grevesmühlen wurde im Jahr 1230 zum ersten Mal urkundlich und 1262 erstmals als Stadt erwähnt.

Im Mittelalter und der frühen Neuzeit bestand das Ratsarchiv der Stadt Grevesmühlen lediglich aus der Stadtlade, in der die wichtigsten Dokumente der Stadt verwahrt wurden. Hierin befanden sich zum Beispiel die Pergamenturkunden über die Privilegien der Stadt oder die Siegelstempel zur Beglaubigung von Dokumenten. Die Stadtlade wurde vom Bürgermeister verwahrt.

Nach einigen Reformen in der Stadtverfassung im 19. Jahrhundert lag die Archivarbeit bis 1945 im Aufgabenbereich des Stadtsekretärs. Aus den 1930er Jahren stammt eine Stadtchronik, in der aus verloren gegangenen Dokumenten zitiert wird. Den zweiten Weltkrieg überstand das Archiv mit geringen Verlusten. In der Folgezeit gingen jedoch wertvolle Archivalien, wie zum Beispiel einige mittelalterliche Urkunden, wertvolle Stadtbücher und zwei silberne Siegelstempel verloren.

Am Beginn der 1990er Jahre tauchte der große mittelalterliche Siegelstempel der Stadt (siehe Abbildung) in Privatbesitz auf. Die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest konnte den Stempel erwerben und zeigt das wertvolle Stück aus Silber seitdem in ihren Geschäftsräumen in Grevesmühlen.

Die Urkunde aus dem Jahr 1562 gelangte im Jahr 2009 wieder in städtischen Besitz. Sie befand sich ebenfalls in Privatbesitz und wird jetzt wieder im Stadtarchiv verwahrt.

